

Themenpläne

für die Seminarreihe: **U40 Zukunftsprogramm für junge Frauen** (digital und in Präsenz)

„Sag mal, wie da was geht“ (digital)	jeweils am 12.07.2021 und 13.07.2021
Ich – Frau in der Gesellschaft! (digital)	jeweils am 19.08.2021 und 26.08.2021
Netze – auch zum Fischen (digital)	jeweils am 16.09.2021 und 20.09.2021
Stopp mal! (Präsenz)	15.-17.10.2021 in Gladenbach
Platz da – jetzt kommen wir! (digital)	jeweils am 02.11.2021 und 16.11.2021
Wir wollen reden! (digital)	jeweils am 07.12.2021 und 09.12.2021
Jetzt reden wir! In echt! (Präsenz)	11.-13.02.2022 in Berlin
Meine Chefin bin ich! (digital)	jeweils am 09.03.2022 und 22.03.2022
Finale (Präsenz)	13.-15.05.2022 in Berlin
Veranstaltungsorte der Präsenz-Module: ver.di-Bildungszentrum Gladenbach Schloßallee 33 in 35075 Gladenbach ver.di Bildungs- und Begegnungszentrum Berlin-Wannsee Koblanckstr. 10 in 14109 Berlin	

Veranstalter: ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung gemeinnützige GmbH
(ver.di GPB)

Zielgruppe: Junge, weibliche Arbeitnehmer*innen, die Interesse an politischer Arbeit haben und sich in gesellschaftlichen, gewerkschaftlichen oder betrieblichen Zusammenhängen engagieren (wollen).

Zielsetzung: Um in politische, gesellschaftliche und insbesondere auch in betriebliche Veränderungsprozesse einzuwirken und diese (mit-)zu gestalten, ist es erforderlich, dass engagierte Menschen zusammen arbeiten und ein Team bilden. Veränderungsprozesse haben selten einen Anfangs- oder einen Endtermin, daher ist es wesentlich, die Handlungsfähigkeit der sich engagierenden Teams, Gruppen oder Gremien nachhaltig zu stärken. Deshalb ist diese Seminarreihe in Präsenz und online aufeinander aufbauend als Kompetenztrainings konzipiert, mit der Zielsetzung: Stärkung der individuellen Kompetenzen, Förderung der Teamentwicklung und der Effizienz in der Arbeitsorganisation.

Die Teilnehmerinnen erfahren, wie Aktionen initiiert und wirksam umgesetzt werden, so dass sie im Laufe der Seminarreihe in der Lage sein werden, eigenständig eine Aktionsidee zu entwickeln, zu planen und am Ende umzusetzen. Sie lernen die Geschichte der Gewerkschafts- und Frauenbewegung kennen und sind in der Lage, die gesellschaftlichen Zusammenhänge herzustellen.

Um der Lebensrealität junger Frauen zwischen Familie, Beruf und Ehrenamt gerecht zu werden, finden die einzelnen Module mehrheitlich in aufeinander aufbauenden Onlineformaten statt – plus drei Präsenzveranstaltungen.

„Sag mal, wie da was geht“

Frauen, die sich entschieden haben, als Ehrenamtliche Organisations- und Vereinsarbeit leisten zu wollen, erhalten in diesem online-Modul einen Ein- und Überblick über die Ziele, Strukturen und Handlungsweisen einer Ehrenamtsorganisation. Dabei werden auch Aufgaben und Verantwortungsbereiche der Ehrenamtlichen sowie die spezifischen Aufgaben der Hauptamtlichen als auch insbesondere das Spannungsfeld zwischen Ehren- und Hauptamtlichen bearbeitet. Was will ich persönlich erreichen, wenn ich mich engagiere und organisiere. Wie hilft mir dabei eine zivilgesellschaftliche Organisation in einer demokratischen Gesellschaft? Wie ist diese Organisation aufgebaut?

Ich – Frau in der Gesellschaft

Dieses online-Modul befasst sich mit gesellschaftlichen Normen und den Werten einer Gesellschaft. Wo stehen die Frauen in unserer Gesellschaft und wie ist die Rolle der Frau? Wie sieht es aus mit dem Verhältnis Kapital und Arbeit?

Netze – auch zum Fischen

Netzwerke und wie sie erfolgreich gebildet werden, ist der Schwerpunkt dieses online-Moduls. Gewerkschaften als Netzwerkorganisationen werden unter die Lupe genommen und die Funktionsweise betrachtet. Dabei wird ein Augenmerk auf sinnvolle Kommunikationsformen, aber auch auf Regeln in Netzwerken gelegt. Mit diesem Wissen entwickeln die Teilnehmerinnen konkrete Aktionsideen.

Stopp mal!

Dieses Präsenz-Modul dient dem Zusammenkommen und dem Austausch über das Erlebte und Erfahrene. Die Frauen ziehen eine Zwischenbilanz – sie stellen ihre Aktionsideen vor und organisieren gegenseitige Unterstützung. Im Seminarteil „Mit uns für uns!“ geht es um die Gestaltung geschlechtersensibler Tarifarbeit (ggf. Lohnfindung) und um die Frage, wie sich die Frauen für diese stark machen können.

Platz da – jetzt kommen wir!

In diesem online-Modul werden Analyseinstrumente und methodische Fähigkeiten vermittelt, um als Frau und Arbeitnehmerin in den vorhandenen gesellschaftlichen Strukturen einen Platz zu finden und die eigene Arbeitsfähigkeit besser einschätzen zu können. Zudem lernen die Teilnehmerinnen Instrumente kennen, die passgenaue Einschätzungen und Einsatzmöglichkeiten im Bereich der demokratischen Arbeit - insbesondere für die Gremienarbeit – ermöglichen. Demokratische Organisationen, das Prinzip der Repräsentanz und Delegation am Beispiel einer Arbeitnehmerorganisation. Zwischen Wollen, Können, Handeln und Verändern.

Wir wollen reden!

In dem online-Modul werden die theoretischen Grundlagen der Kommunikation anhand gängiger Modelle erläutert und diskutiert. Erste Übungen zu Moderations- und Präsentationstechniken bieten den Teilnehmerinnen die Möglichkeit des Ausprobierens.

Jetzt reden wir! In echt!

Das bisher Erlernte und Erarbeitete wird in diesem Präsenz-Modul gemeinsam vertieft. Den Teilnehmerinnen werden dafür verschiedene Übungsformate angeboten. Sie haben dazu im vorherigen Online-Modul bereits eine Priorisierung vorgenommen: Ansprachetraining, Moderation von Sitzungen, Präsentation eigener Vorhaben, überschaubare Konfliktgespräche. Wertschätzendes Feedback und die Reflektion der gemachten Erfahrungen in den Übungen stärken die Frauen, ihre Stimme im gesellschaftlichen Raum zu erheben.

Meine Chefin bin ich!

In diesem online-Modul werden die Teilnehmerinnen ihre bisherige Arbeit reflektieren, sich selbst behaupten und sich und ihre Ziele darstellen. Wie war retrospektiv das eigene Zeit- und Selbstmanagement während der Seminarreihe, welche Möglichkeiten gibt es für die Kolleginnen sich neben Beruf und Familie gesellschaftspolitisch zu engagieren (z.B. in einer Partei oder Gewerkschaft).

Die Frauen werden dahingehend sensibilisiert, dass sie sich organisieren müssen. Der Fokus liegt auf einer Strukturierung von Aufgaben, einer guten Arbeitsteilung, die es ermöglicht, alle an einem Vorhaben zu beteiligen. Die Frauen haben eine klare Vorstellung davon, wie sie sich behaupten und darstellen können.

Was kann Jede dafür tun, damit sie selbst noch Zeit für sich und ihr privates Leben hat? Retrospektiv wird auf die Seminarreihe geschaut mit Fokus auf Zeiteinteilung gesellschaftlicher Beteiligung, Motivation im eigenen Umfeld, Delegation an andere. Wie kann das, was ansteht, auf viele Schultern verteilt werden? Wie kann sich frau einbringen, ohne sich selbst dabei zu verlieren?

Finale

Am Ende der Seminarreihe kommen alle Teilnehmerinnen in Präsenz zusammen, um die letzten Monate zu bilanzieren. Schwerpunkt ist die Reflektion mit anschließender Präsentation der umgesetzten Aktionsidee der dafür zusammengestellten Teams im Rahmen ihres ehrenamtlichen Engagements. Die während der Seminarreihe erworbenen persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten werden zum Einsatz gebracht und als best-practice dargestellt. Die Ergebnisse werden in Bezug auf die eingangs genannten Zielsetzungen und Erwartungen gemeinsam bewertet. Jede der Frauen wird in Form einer Selbstverpflichtung für sich formulieren: Was will ich in den nächsten drei Monaten erreichen? Am Ende werden die Erkenntnisse zusammengetragen, ausgewertet und gesichert, so dass die Ergebnisse Allen zur Verfügung stehen.

Die Teilnehmerinnen feiern ihre Erfolge und erhalten ein Zertifikat.

Die Motivation der Teilnehmerinnen soll auch über die Seminarreihe hinaus bestehen bleiben können.